



Chile

Ojos del Salado (6.893 m) Expedition – Kurztour

Besteigung des höchsten Vulkans der Erde

Highlights

- Santiago de Chile als kulturelles Herz des Landes
- Akklimatisierungsgipfel Siete Hermanos (4.800 m) & San Francisco (6.030 m)
- Malerische Laguna Verde & Santa Rosa mitten in der Atacamawüste
- Erklommung des zweithöchsten Bergs von Südamerika – Ojos del Salado
- Die schönsten Strände des Landes in Bahía Inglesa

Informationen

Die Expedition zum Ojos de Salado ist ein ganz spezielles Bergerlebnis! Der Schichtvulkan Ojos ist nicht nur nach dem Aconcagua der zweithöchste Berg Südamerikas, sondern auch der höchste Vulkan der Erde und natürlich der höchste Berg Chiles. Sein Status als zweithöchster Berg Südamerikas macht ihn vermehrt für Bergsteiger attraktiv, welche die "Seven Second Summits", die zweithöchsten Berge aller Kontinente, als Ziel haben. Ebenfalls ist er das Ziel von Bergsteigern, welche gerne die "Volcanic 7 Summits" erreichen möchten - also die jeweils höchsten Vulkane der 7 Kontinente. Aber auch ohne diese speziellen Bergziele zieht der Ojos in einer traumhaften und noch weitgehend einsamen sowie unerforschten Region viele Bergliebhaber an, denn die Umgebung um den Ojos herum wird als "Dach der Anden" bezeichnet. In keiner anderen Region Südamerikas und außerhalb des Himalayas gibt es eine so große Dichte an hohen Bergen, vor allem 6.000er (insgesamt 15), wie hier! Aufgrund der extremen Trockenheit und des quasi nicht vorhandenen Niederschlags in diesem Gebiet der Atacamawüste besitzen die Berge kaum eine Vergletscherung und deren Gipfel sind technisch relativ unschwierig zu erreichen. So können hier auch Hobbybergsteiger, welche jedoch sehr routinierte und ausdauernde Berggeher sein müssen und bereits genügend Erfahrung in großen Höhen gesammelt haben, die ganz großen Gipfel erreichen. Aber Vorsicht - während die meisten Berge wie "anspruchsvolle Wanderhügel" aussehen, erweisen sie sich bei der Besteigung aufgrund schneidender Winde, extremer Kälte und wegen des geringen Luftdrucks als tückische Herausforderungen.

Diese Bergtour, also kürzere Variante unserer beiden möglichen Ojos-Touren, ist für alle diejenigen gedacht, die recht wenig Zeit für die Erklommung des Ojos haben und sich somit reinweg auf diese eine Region konzentrieren wollen! Nichtsdestotrotz haben wir bei dieser Reise auf eine sorgsame, verantwortungsbewusste und schrittweise Akklimatisation geachtet. Nach Ihrem Stadtrundgang durch Santiago de Chile, als kulturelles, politisches und wirtschaftliches Herz des Landes, führt Sie die Reise direkt über Copiapó und das Valle Chico in den Tres Cruces Nationalpark und das "Dach der Anden". Diese endlosen Weiten der Atacama-Hochwüste zählen zu den rauesten, aber auch schönsten Landschaften unserer Erde. Hier erwarten Sie mit der Laguna Santa Rosa und Laguna Verde farbenfrohe Lagunen, der strahlend-weiße Salzsee Salar de Maricunga und Tiere wie Flamingos, Andenfüchse, Guakanoks oder Vicuñas, welche den harschen Bedingungen strotzen. Aber im Fokus stehen natürlich die Bergriesen. Als erste Akklimatisierungsschritte machen Sie eine gemütliche Wanderung entlang der Lagune Santa Rosa und besteigen den einfachen Berg Siete Hermanos (4.800 m). Mit der Lagune Verde als Basislager besteigen Sie im Anschluss den San Francisco (6.030 m) und bauen dann Ihre beiden Hochlager am Ojos del Salado auf. Nun sind Sie gut akklimatisiert und der Ojos-Gipfel wird für Sie "nur noch" eine große Frage des Willens und der Kraft. Den Moment auf dem höchsten Punkt Chiles werden Sie Ihr Leben lang nicht mehr vergessen! Danach haben Sie die schönen Strände von Bahía Inglesa und eine kleine Party mehr als verdient! Kommen Sie mit auf das "Dach der Anden"!

Inklusivleistungen

- Linienflug ab Frankfurt mit Iberia oder anderer gleichwertiger Fluggesellschaft in der Economy Class (Berlin, München, Wien und Zürich auf Anfrage)
- Komplette Durchführung von Meine Welt Reisen

- Inlandsflüge Santiago de Chile - Copiapó und zurück in der Economy Class
- Verpflegung: 14x F, 14x M, 12x A
- Alle Transfers & Überfahrten (privat) wie im Programm beschrieben (ab Copiapó bis Bahía Inglesa in 4x4 Geländefahrzeugen)
- Übernachtungen auf DZ-Basis im Hotel (2x) bzw. im Zelt (12x)
- Alle Genehmigungen (DIFROL für den Ojos), Eintritte & Nationalparkgebühren
- Englischsprachiger Stadtführer in Santiago de Chile
- Deutschsprachiger Expeditionsleiter
- Weitere englischsprachige Bergführer (3 Gäste pro Bergführer)
- Begleitteam für die Ojos-Besteigung (Fahrer & Koch)
- Komplettes Equipment für die Zeltlager (Expeditionszelte, Küchenzelt, Esszelt mit Tisch und Stühlen, Schaumstoff-Zeltmatratzen, Kochutensilien)
- Sicherheits- und Notfallausrüstung: Funkgeräte, Satellitentelefon, Sauerstoff, Notfallmedizin
- Sicherungsschein nach deutschem Reiserecht

Exklusivleistungen

- Reiseversicherung (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- Fehlende Mahlzeiten & Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben
- Zusätzliche optionale Ausflüge und Besichtigungen
- Weitere Übernachtungen in Bahía Inglesa im Fall einer früheren Rückkehr vom Ojos del Salado
- Rail and Fly (90,- EUR bei Flugbuchung, 120,- EUR wenn nachträglich)

Tag 1: Abflug nach Chile

Die dicke Expeditionskleidung ist eingepackt? Dann kann es losgehen, zum zweithöchsten Berg Südamerikas, dem höchsten Gipfel Chiles und dem höchsten Vulkan der Erde. Über Nacht fliegen Sie aus der Heimat über den Atlantik und fast ganz Südamerika, bis Sie am Folgetag morgens in Santiago de Chile landen.

Tag 2: Ankunft in Santiago de Chile

Sie landen in Santiago de Chile und werden erstmal zum Hotel gebracht, wo Sie sich nach der langen Anreise etwas frisch machen können. Dann starten Sie zu einem mehrstündigen Stadtrundgang durch die Innenstadt von Santiago. In der Metropolregion leben knapp 7 Mio. Einwohner und damit fast jeder dritte Chilene. Die Stadt ist mit Abstand das wichtigste politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Die Stadt ist im Osten von den Anden und im Westen von einem Küstengebirge begrenzt und somit umgeben von Bergen. Bei Ihrem Spaziergang kommen Sie unter anderem am Präsidentenpalast "La Moneda", am Hauptplatz der Stadt, dem "Plaza de Armas" und dem Zentralen Markt der Stadt vorbei. In der Markthalle, einem grandiosen Kolonialgebäude, essen Sie ein köstliches landestypisches Mittagessen (viele meinen, dass es hier den besten Fisch des Landes gibt). Zum Abschluss geht es noch hinauf zu einem der beiden Aussichtspunkte Cerro Santa Lucía oder Cerro San Cristóbal, um einen fantastischen Ausblick über die gesamte Stadt und die Berge im Hintergrund zu haben. Übernachtung im Ola Hotel o.ä.

Tag 3: Flug nach Copiapó & Fahrt ins Valle Chico (3.050 m)

Am Morgen frühstücken Sie in Ruhe und werden dann erneut zum Flughafen gebracht. Ein 1,5-stündiger Flug bringt Sie nach Copiapó. Ab hier warten nun die Expeditions-Jeeps und der Expeditionsleiter auf Sie. Sie lassen die Stadt direkt hinter sich und fahren direkt hinein in die schroffe und schöne Bergwelt der Anden. Sobald Sie die Stadt verlassen, gewinnen Sie direkt an Höhe und fahren Richtung Tres Cruces Nationalpark. Das heutige Ziel des Tages ist das Tal Valle Chico, wo Sie Ihre erste Nacht im Zelt bei einem sternenklaren Himmel verbringen. Willkommen in der Wildnis von Chile! Übernachtung im Zelt.

Fahrzeit ca. 4 Std.

Tag 4: Fahrt zur Laguna Santa Rosa (3.780 m) & Wanderung

Heute ist es soweit und es geht endlich hinein in diese zauberhafte Region Chiles, welches auch als "Dach der Anden" bezeichnet wird. Nach kurzer Zeit erreichen Sie bereits den Nationalpark Tres Cruces und schnell erahnen Sie, dass der Park seinen Namen aufgrund der drei prägnanten Gipfel erhalten hat, welche direkt vor Ihnen in die Höhe emporragen. Auch können Sie unmittelbar die wunderschöne einsame Lagune Santa Rosa sehen, an deren Ufer Sie für heute Nacht in unmittelbarer Nachbarschaft von kreischenden Flamingos und anderen Wasservögeln Ihre Zelte aufschlagen. Sie nutzen den Nachmittag, um eine schöne kleine Wanderung in der Umgebung der Lagune und des Salzsees Salar de Maricunga zu unternehmen. Nicht selten ziehen auch Herden von Guanakos und Vicuñas oder eine Andenfuchs vorbei. Übernachtung im Zelt.

Fahrzeit ca. 2 Std. | Gehzeit ca. 2-3 Std.

Tag 5: Besteigung des Siete Hermanos (4.800 m)

Den heutigen Tag widmen Sie intensiv der Höhenanpassung. In diesem Sinne besteigen Sie heute den Gipfel des Siete Hermanos, welcher sich direkt in unmittelbarer Nähe Ihres Camps befindet. Die ca. 1.000 Höhenmeter sind technisch komplett unkompliziert, aber trotzdem steigen Sie ganz in Ruhe auf, um den Körper nicht zu schnell zu belasten. Auf dem Gipfel haben Sie eine tolle Fernsicht und Sie können bereits erahnen, welche noch viel höheren Gipfel ab morgen auf Sie warten. Beim Abstieg lassen Sie es ebenfalls gemütlich angehen und genießen die atemberaubende Szenerie der Umgebung. So langsam realisieren Sie alles und kommen in der unberührten Hochwüstenlandschaft Chiles an. Übernachtung im Zelt.

Gehzeit ca. 5-6 Std.

Tag 6: Laguna Verde (4.340 m) - Ausgangspunkt aller Expeditionen im Ojos-Gebiet

Heute fahren Sie endgültig hinein in das "Dach der Anden". Auf einer traumhaften Piste fahren Sie erst vorbei an den drei Gipfeln des Bergmassivs Tres Cruces (6.748 m). Danach stehen die vulkanischen Bergriesen wie bei einer Perlenkette rechts und links der Straße in einer wilden Hochwüstenlandschaft aneinander aufgereiht. Einige der hervorstechenden 6.000er Gipfel sind der El Muerto (6.542 m), Incahuasi (6.621 m), Barrancas Blancas (6.119 m), San Francisco (6.030 m) und neben vielen weiteren natürlich Ihr großes Ziel der Reise - der Ojos del Salado! Einige Gipfel haben noch ein wenig Gletscher, andere sind oft von einer dünnen Schneesicht angezuckert. Wie aus dem Nichts reiht sich in das Farbspektakel aus Ocker, Gelb und Braun der Berge mit den weißen Gipfeln und dem strahlenden Blau des Himmels ein surreal schönes Türkis der Laguna Verde ein, welche nun zum Vorschein kommt. Diese traumhafte Lagune ist der ideale Ausgangspunkt für alle Bergtouren in der Region. Hier bauen Sie Ihr Lager auf, gehen erstmal in den heißen vulkanischen Naturpools neben der Lagune baden und genießen diese einmalige Szenerie. Übernachtung im Zelt.

Fahrzeit ca. 3 Std.

Tag 7: Wanderung an der Laguna Verde

Sie nutzen diesen Tag als weiteren Akklimatisierungstag. Die Laguna Verde ist ein landschaftliches Juwel der chilenischen Anden. Sie wollen heute die Zeit nutzen und einmal komplett herum um die Lagune zu wandern. Somit haben Sie genügend Zeit die faszinierende Natur dieses Ortes in vollen Zügen zu genießen. Übernachtung im Zelt.

Gehzeit ca. 4-6 Std.

Tag 8: Besteigung des Nevado San Francisco (6.030 m)

Es steht der erste 6.000er Berg Ihrer Expedition auf dem Programm. Noch in der Dämmerung fahren Sie von der Laguna Verde ca. 1 Stunde Richtung des San Francisco und an dessen Hänge ein wenig hinauf. Auf ca. 4.700 m Höhe ist dann Schluss und es geht nur noch zu Fuß weiter. Der Weg führt meist über Schutt- und Geröllhänge

und einzelne Passagen auch einmal über gröberes Blockgestein. Je nach Bedingungen in der Gipfelregion kann es sein, dass Steigeisen zum Einsatz kommen. Nach ca. 6-7 Stunden Aufstieg ist es dann soweit und Sie stehen auf dem ersten 6.000er Gipfel dieser Expedition. Die Gipfelfreude ist natürlich riesig und diesen einmaligen Moment muss fotografisch festgehalten werden. Die Fernsicht über das "Dach der Anden" ist spektakulär! Na klar haben Sie den Ojos nun genau vor Ihren Augen und Sie wissen, dass dessen Besteigung nun immer näher rückt. Neben den vielen Gipfel erkennen Sie auch die Lagune Verde, wohin Sie nun wieder absteigen (ca. 3-4 Stunden) und es sich den restlichen Tag an den heißen Quellen gutgehen lassen. Übernachtung im Zelt.

Gehzeit ca. 9-11 Std.

Tag 9: Ruhetag an der Lagune Verde oder optionale Besteigung des Cerro Vicuña bzw. Barrancas Blancas

Bevor es Morgen final an das große Ziel der Expedition geht - der Besteigung des Ojos del Salado, ist es wichtig heute nochmal einen Ruhetag einzulegen und die letzten Vorbereitungen für die Besteigung zu organisieren. Wer sich sehr fit fühlt, kann auch optional einen weiteren 6.000er Berg der unmittelbaren Umgebung gemeinsam mit dem Bergführer besteigen. Hierfür bieten sich der Cerro Vicuña (6.067 m) oder der Barrancas Blancas (6.119 m) an. Wichtig ist jedoch, dass Sie genügend Energie für die kommenden Tag übrig haben. Übernachtung im Zelt.

Tag 10: Fahrt zum Atacama-Camp am Ojos del Salado (5.280 m)

Sie bauen Ihr Camp an der paradiesischen Laguna Verde ab, denn es ist so weit - Sie fahren zum Ojos del Salado und wollen Ihre Reise zum krönenden Abschluss bringen. Auf einer abenteuerlichen Sandpiste werden die gesamten Fahrkünste der Fahrer mit den allradbetriebenen Geländefahrzeugen benötigt. Nach einer ca. 3-stündigen staubigen Fahrt erreichen Sie das Atacama-Camp auf ca. 5.280 m. Der Ojos steht nun genau vor Ihnen und bei klarem Wetter können Sie die Aufstiegsroute gut erkennen. Sie ruhen sich aus und akklimatisieren sich in Ruhe. Übernachtung im Zelt.

Tag 11: Materialtransport & Akklimatisation Richtung Schutzhütte Tejos (5.825 m)

Der heutige Aufstieg zur höhergelegenen Schutzhütte Tejos (5.825 m) dient vor allem dem Materialtransport, aber auch der Akklimatisation. Nach dem Frühstück packen Sie Kocher, Gas, Lebensmittel, Wasser und Equipment für die Besteigung zusammen und tragen gemeinsam die Last hinauf zur Hütte. Die Bergszenerie ist atemberaubend und für passionierte Fotografen bleibt genügend Zeit diese faszinierende Landschaft bildlich festzuhalten. In einem ruhigen und gleichmäßigen Temp erreichen Sie die Schutzhütte, welche eigentlich nur ein Container ist. Hier richten Sie sich ein wenig ein, machen eine ausgiebige Pause und steigen erneut zum Camp Atacama ab (ca. 2 Stunden). Übernachtung im Zelt.

Gehzeit ca. 6 Std.

Tag 12: Aufstieg zur Schutzhütte Tejos

Auf bereits bekannten Pfaden geht es erneut hinauf zur Schutzhütte Tejos. Dabei sind Sie froh, dass Sie bereits gestern die schweren Lasten hinaufbefördert haben. Somit können Sie heute mit einem recht leichten Rucksack aufsteigen und Ihre Kraft für den morgigen Gipfelaufstieg sparen. In der Tejos-Hütte machen Sie es sich gemütlich, soweit das unter diesen einfachen Bedingungen und in dieser großen Höhe möglich ist. Wichtig ist, dass Sie heute nochmal gut essen und sehr viel Flüssigkeit zu sich nehmen. Dann heißt es ausruhen, um noch in der Nacht den Gipfelaufstieg zu beginnen. Übernachtung in der Schutzhütte.

Gehzeit ca. 3 Std.

Tag 13: Gipfel des Ojos del Salado (6.893 m)

Im Lichtkegel der Stirnlampen verlassen Sie den Container, welcher Ihnen in den vergangenen Stunden Schutz und Unterkunft geboten hat. Nach ca. 2-3 Stunden Anstieg nimmt die Steigung des Geländes stark zu. Gerade in

diesen ersten Stunden der Dunkelheit und großen Kälte ist mentale Stärke unabdinglich. Im Zickzack passieren Sie den Gletscher des Vulkans und queren diesen in einer Höhe von ca. 6.450 m. Es kann sein, dass Sie die Steigeisen anlegen müssen (jedoch keine Seilschaft). Körperlich sind Sie nun stark gefordert. Nicht nur die Höhe, auch die zum Teil tiefe Vulkanasche machen ein Vorankommen sehr anstrengend und kräftezehrend. Doch schon bald werden Sie dafür belohnt - am Kraterrand erblicken Sie zum ersten Mal den Gipfel und die aufgehende Sonne verleiht Ihnen neue Kräfte und Motivation. Der Gipfel erscheint zum Greifen nah, doch Sie sind sich bewusst, dass Sie noch etwa 1,5 Stunden benötigen werden, um den höchsten Punkt letzten Endes zu betreten. Von hier geht es auf dem Kraterrand weiter, welcher letztendlich in eine Rinne mit Blockgelände führt. Die Schritte werden nun immer kürzer und die Atempausen häufiger. Eine leichte Kletterpartie am Fixseil führt Sie schließlich auf den höchsten Punkt. Sie haben es tatsächlich geschafft - Sie stehen auf dem höchsten Vulkan der Erde und dem höchsten Punkt Chiles! Erschöpft, aber überglücklich tragen Sie sich ins Gipfelbuch ein. Der Ausblick über die Hochebenen von Chile und Argentinien und die benachbarten Berggiganten, welche nun alles unterhalb von Ihnen liegen, ist schlicht atemberaubend und wird für immer in Ihrem Gedächtnis bleiben. Anschließend machen Sie sich auf den Abstieg zurück bis ins Basislager Atacama. Übernachtung im Zelt.

Gehzeit ca. 10-12 Std.

Tag 14: Reservetag

Falls der Gipfel aus klimatischen Gründen gestern nicht möglich war, haben Sie den heutigen Tag als Reservetag für einen 2. Versuch. Übernachtung im Zelt

Tag 15: Pure Entspannung an der Bahía Inglesa

Was für ein Bergabenteuer haben Sie hinter sich! Jetzt freuen Sie sich auf warme Temperaturen und die Annehmlichkeiten der Zivilisation. Sie packen alles vom Camp Atacama zusammen und verlassen die höchste Region Südamerikas. Ihr Ziel ist der kleine, aber wohl schönste Badeort Chiles - Bahía Inglesa (ca. 7 Std. Fahrt). Bei sommerlichen Temperaturen freuen Sie sich auf den kalten Pazifik, auf ein kühles Getränk und ein schönes Bett. Sicherlich wird es heute Abend eine kleine Party geben, um auf die Erfolge der letzten 3 Wochen anzustoßen. Lassen Sie den letzten Abend einer wundervollen Bergreise ausklingen. Übernachtung im Hotel Rocas de Bahía o.ä.

Tag 16: Flug zurück nach Santiago und Heimflug

Nach dem Frühstück werden Sie zum Flughafen von Copiapó gebracht und treten den kurzen Inlandsflug nach Santiago an. Hier verbleiben Sie gleich am Flughafen und steigen in den Flieger zurück in die Heimat.

Tag 17: Ankunft in der Heimat

Mit unvergleichlichen Erinnerungen von den Gipfeln der Anden im Gepäck landen Sie zurück in der Heimat. Sicherlich gehen Ihnen bereits Gedanken an ein neues Bergziel in der Zukunft durch den Kopf, denn bekanntlich ist nach dem Berg, vor dem Berg.